

(Online library) Die Kreuzritter von Rhodos: Bevor die Johanniter zu Maltesern wurden

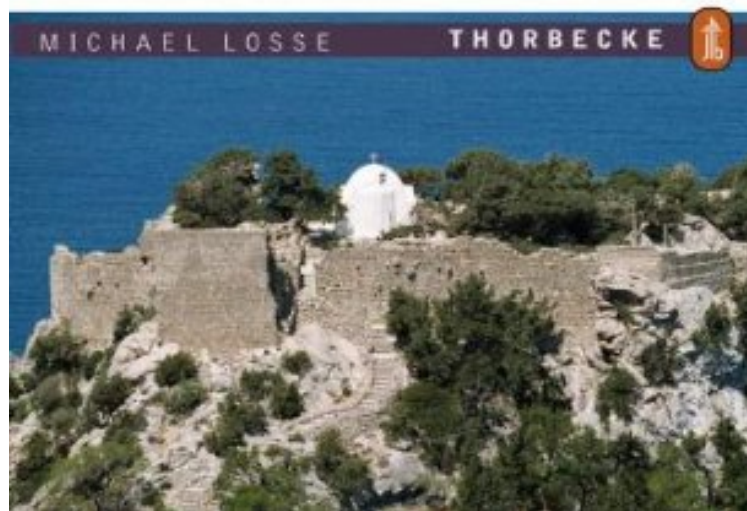
## Die Kreuzritter von Rhodos: Bevor die Johanniter zu Maltesern wurden

Von Michael Losse

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



### Die Kreuzritter von Rhodos *Bevor die Johanniter Malteser wurden*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #212430 in BcherVerffentlicht am: 2008-03-17Abmessungen: 8.74 x 1.30b x 5.51l, Einband: Gebundene Ausgabe208 Seiten | File size: 43.Mb

Von Michael Losse : **Die Kreuzritter von Rhodos: Bevor die Johanniter zu Maltesern wurden** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kreuzritter von Rhodos: Bevor die Johanniter zu Maltesern wurden:

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eher Reiseratgeber  
 Von Mungolino  
 Der Titel ist irreführend. Es müsste eher heißen die Ruinen der Kreuzritter von Rhodos. Im Vorwort des Buches wird es zutreffend als Reiseführer angepriesen. Wer sich für die Geschichte des Malteserordens interessiert ist mit anderen Büchern besser bedient. Geschichtliche Hintergrundinformationen sind zwar vorhanden, aber nicht unbedingt informativ. Wer nur wissen will wo die Kreuzfahrerruinen liegen ist mit dem Buch gut bedient. Ansonsten würde ich vom Kauf abraten.  
 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Insgesamt enttäuschend  
 Von Hesso  
 Als Einstiegslektüre zur Vorbereitung eines Rhodosbesuchs gewählt, ging Verf. offen und wissbegierig ob des Status des Autors als ausgewiesener Burgen- und Festungsforscher an die Lektüre heran. Doch die Erwartungen wurden hier enttäuscht. Während der allgemeine Teil über die Entstehung und Geschichte des Ordens als Einführung für einen Unkundigen noch angehen mag - obwohl hierfür von fachlicher kompetenter Seite auf zahlreiche Fehler und Versäumnisse hingewiesen wird (vgl. die Rezension auf h-soz-kult) -, zeigt bereits der typische Stil des Autors dessen Neigung zur Oberflächlichkeit. Zusammengezählt werden seitenweise andere Autoren wörtlich zitiert bzw. abgeschrieben, um sich so die Arbeit einer eigenen Zusammenfassung zu ersparen. Spätestens auf dem Feld der Burgenforschung hätte der Autor dann punkten müssen. Jedoch kratzen die Aussagen zu Architektur und Baugeschichte stets nur an der Oberfläche, deuten an oder spekulieren. Hier hätte man sich zumindest für einzelne bedeutende Bauwerke tiefer gehende Einschätzungen gewünscht. Das sollte man von diesem Autor als Kenner der griechischen Burgen und Festungslandschaft eigentlich erwarten dürfen. Ein regelrechtes Ergebnis ist, dass zu den wenigen halbwegs fundierten Beschreibungen, die der Leser nachvollziehen möchte, weder Übersichts- noch Detailpläne oder aussagefähige Fotos vorhanden sind. überhaupt ist das Buch geradezu reichlich mit Abbildungsmaterial ausgestattet, was den ohnehin schon fragwürdigen Wert des Werks nochmals schmälert. Fazit: Das Buch verspricht einiges, ist aber lediglich für einen durchschnittlichen Kulturtouristen geeignet. Architekturliebhaber oder gar -kenner lassen besser die Finger davon.  
 9 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kreuzritter von Rhodos  
 Von Buchrezensent aus-erlesen  
 Der Orden der Johanniter, eigentlich heißen sie 'Ritter des Heiligen Johannes vom Spital zu Jerusalem', gehören heute zum alltäglichen Straßenbild. Die Johanniter-Unfallhilfe ist eine der Säulen des Rettungswesens in Deutschland. Die Geschichte der Johanniter hingegen ist weitgehend unbekannt. In der Mitte des 11. Jahrhunderts wurde in Jerusalem ein Hospital für arme und kranke Pilger gegründet. Eine christliche Laienbruderschaft übernahm die Leitung. Im Jahr 1113 erkennt Papst Paschalis II. die Johanniter an, sie werden ein eigenständiger Orden. Durch Krieg und Vertreibung landeten sie zu Beginn des 14. Jahrhunderts auf Rhodos, wo sie 1307 durch eine päpstliche Bulle anerkannt wurden. Ihre Aufgaben haben sich im Laufe der Jahre stark verändert. Stand die Pflege und Hilfe für Bedürftige am Anfang im Fokus, so wurden der Bildung eines Heeres und die militärische Unterstützung der Kreuzzüge immer größerer Augenmerk gewidmet. Die Johanniter unterteilen sich in acht sogenannte Zungen, das sind Sprachen, Nationalitäten, Herkunftsgebiete. Die Ordensbrüder kamen aus Frankreich, Provence, Auvergne, Italien, Kastilien/Portugal, Aragon, England und Deutschland. In ihrem Symbol, dem Johanniterkreuz finden sie sich in den acht Spitzen wieder. Die vier Balken stellen die vier Haupttugenden Tapferkeit, Weisheit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit dar. Die Forschungen zu den Johannitern auf Rhodos und später Malta kann durch unzählige Dokumente nachgewiesen werden. Autor Michael Losse fasst diese Schriften zusammen und breitet diesen Wissensschatz nun vor dem Leser aus. Kleine Zeittafeln erleichtern den Einstieg in die Kapitel. Ausführlich und scheinbar kein Detail auslassend erzählt er die wechselvolle Geschichte des Johanniter-Ordens. Die Johanniter konnten dank ihrer großen und gut ausgebildeten Flotte schnell ihre Macht auf Rhodos und im Mittelmeerraum festigen. Ihre Herrschaft über Rhodos und von dort aus dauerte über 200 Jahre, bevor sie von den Türken vertrieben wurden und sich auf Malta niederließen. Durch ihre Internationalität innerhalb des Ordens waren sie fast frei von Angriffen. Als Schutzschild gegen die Ungläubigen (vorrangig ägyptische Mamluken und Türken) waren sie ein gern gesehener Verbündeter. Die Zeugnisse der Johanniter sind auf Rhodos bis heute für jeden Besucher sichtbar. Burgen und Spitäler sind noch sehr gut erhalten. Als die Johanniter am 1. Januar 1523 Rhodos verließen 'die Türken gaben ihnen freies Geleit, sie durften ihr Archiv und zum Teil Waffen mitnehmen' waren sie einige Jahre auf der Suche nach einer neuen Heimat. Durch Papst Clemens VII. Karl V. von Spanien wurden ihnen Malta zugesprochen. Aus Teilen der Johanniter wurden die Malteser. Doch das ist eine andere Geschichte. Michael Losses 'Die Kreuzritter von Rhodos' ist Geschichtsbuch und Reiseführer in einem, das spannend wie ein Abenteuerroman geschrieben ist. Sein enormes Fachwissen bereichert jede einzelne Seite des Buches. Rhodos und weitere Inseln des Dodekanes erscheinen dem Besucher nun in einem anderen Licht. Historische Bauten betrachtet man nun mit anderen Augen. Als Zusatzband zum Reiseführer bietet dieses Buch einen unerlässlichlichen Reisebegleiter auf Erkundungstouren.

Kurzbeschreibung  
 Aus einer im 11. Jahrhundert in Jerusalem von Italienern gegründeten Hospital-Bruderschaft entwickelte sich im 12. Jahrhundert der Johanniter-Orden, der größte geistliche Ritterorden. Nach der Rückeroberung des Heiligen Landes durch Moslems und der Vertreibung der Kreuzfahrer 1291 wurde ab 1306 Rhodos neuer Ordenssitz. Trotz mehrerer Angriffe und Belagerungen durch ägypter und Türken besonders brisant war die türkische Belagerung 1480 gelang es dem Orden, die Insel bis 1522 zu halten. 1530 fand der Orden in Malta eine neue Heimat

und wurde zum Malteser-Orden. Die Stadt Rhodos wurde von den Johannitern vom 14. bis zum 16. Jahrhundert zu einer der prächtigsten Residenz- und Festungsstädte des Spätmittelalters in Europa aus; heute zählt sie mit der Grottenburg, ihren Palästen und zahlreichen Kirchen, Herbergen und Höfen zu den besterhaltenen spätgotischen Bauensembles weltweit. Auf Rhodos und den anderen zum Ordensstaat gehörigen Inseln entstand eine Vielzahl bemerkenswerter, teils spektakulär gelegener Burgen, Festungen und Türme. Der Autor und weitere Mitwirkende Dr. Michael Losse, Historiker und Burgenforscher, hat sich seit vielen Jahren intensiv mit der Geschichte des Johanniter-Staates befasst und mehrere Publikationen über Burgen des Ordens in der Gegend vorgelegt.